

## **Impressum und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**

Fotografin Susanne Schimpel  
Sonnengasse 7 84503 Altötting  
Telefon: 0049 (0)160 2803505  
E-Mail: [Susanne.m.schimpel@gmx.net](mailto:Susanne.m.schimpel@gmx.net)  
Internet: [www.fotografie-schimpel.de](http://www.fotografie-schimpel.de)

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen Fotografie Susanne Schimpel**

#### **I. Allgemeines**

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) gelten für alle der Fotografin Susanne Schimpel erteilten Aufträge.

Sie gelten als vereinbart, wenn ihnen nicht umgehend widersprochen wird.

#### **II. Auftragsdurchführung Terminvereinbarung,**

Susanne Schimpel wird den erteilten Auftrag sorgfältig durchführen. Digitale Bilder können von ihr nachbearbeitet werden. Die Fotografin sucht die Bilddateien aus, die dem Auftraggeber vorgelegt werden.

Sofern der Auftraggeber keine schriftlichen Anweisungen erteilt, ist Susanne Schimpel hinsichtlich der Art der Durchführung des Auftrags frei und der Auftraggeber erkennt die Bildauffassung und Gestaltung von Susanne Schimpel mit Erteilung des Auftrages ausdrücklich an. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Aufnahmeproduktion Änderungen, so hat er die Mehrkosten zu tragen. Susanne Schimpel behält den Vergütungs-Anspruch für bereits begonnene Arbeiten.

Die Terminvereinbarung gilt als verbindliche Auftragserteilung seitens des Kunden. Die Annahme des Auftrags durch die Fotografin erfolgt schriftlich oder in sonstiger nachweisbarer Form (E-Mail, SMS). Bis zur Annahme handelt es sich für die Fotografin um eine unverbindliche Vorreservierung.

Die Fotografin speichert die Dateien des Auftrags sorgfältig, so dass Nachbestellungen mindestens zwei Jahre lang möglich sind. Auf Ihr Recht zur Auskunft, Sperrung, Löschung gemäß EU-Datenschutzgrund-Verordnung (DSGVO) wird verwiesen. (s. Datenschutzerklärung)

#### **III. Vergütung Eigentumsvorbehalt**

Für die Auftrags-Durchführung wird ein Honorar gemäß der jeweils gültigen Preisliste oder eine vereinbarte Pauschale berechnet; Reisekosten und andere Nebenkosten sind, falls nicht anders vereinbart, vom Auftraggeber zu tragen

Die Bezahlung ist sofort in bar oder spätestens 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises bleiben die gelieferten Bilddateien und Lichtbilder Eigentum der Fotografin, ebenso wie. evtl. zugesicherte Abtretungen der Bildrechte.

#### **IV. Leistungsstörungen, Zeitüberschreitungen, Ausfallhonorar**

##### **1. Zeitüberschreitungen**

Wird die für die Durchführung des Auftrags vorgesehene Zeit aus Gründen, die die Fotografin nicht zu vertreten hat, wesentlich überschritten, so erhöht sich das Honorar der Fotografin, sofern ein Pauschalpreis vereinbart war, entsprechend.

Ist ein Zeithonorar vereinbart, erhält die Fotografin auch für die Wartezeit den vereinbarten Stundensatz, sofern nicht der Auftraggeber nachweist, dass der Fotografin kein Schaden entstanden ist. Bei Vorsatz oder Fahrlässigkeit kann die Fotografin auch Schadensersatzansprüche geltend machen.

##### **2. Haftung und Schadensersatz**

Für die Verletzung von Pflichten, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit wesentlichen Vertragspflichten stehen, haftet die Fotografin oder ihre Erfüllungsgehilfen nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Sie haftet ferner für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die sie oder ihre Erfüllungsgehilfen durch schuldhaftes Pflichtverletzungen herbeigeführt haben.

Für Schäden an Aufnahmeobjekten, Vorlagen, Layouts oder Daten haftet die Fotografin – wenn nichts anderes vereinbart wurde – nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Für die Datenspeicherung verwendet Susanne Schimpel DVD, die innerhalb der Garantie des Herstellers als einwandfrei deklariert sind. Für Schäden, die durch das Übertragen von ihr gelieferter Daten in einem Computer entstehen, liefert sie keinen Ersatz.

Bei technischen Defekten der Kameraausrüstung und Datenspeicher sind Haftungs- und Schadensersatzansprüche seitens des Auftraggebers ausgeschlossen.

Unabhängig von der Art der Pflichtverletzung sind Schadensersatzansprüche, einschließlich solcher, die aus einer unerlaubten Handlung der Fotografin resultieren, ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzlich oder grob fahrlässiges Verhalten seitens der Fotografin vorliegt.

In allen anderen Fällen haftet die Fotografin maximal bis zur Höhe des Auftragswertes.

Beanstandungen gleich welcher Art müssen innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Ware bei Susanne Schimpel schriftlich eingehen. Nach dieser Frist gelten die Lieferungen als verbindlich angenommen.

Für Mängel, die auf unrichtige oder ungenaue Anweisungen des Auftraggebers zurückzuführen sind, wird nicht gehaftet.

Sollte Susanne Schimpel aufgrund von Umständen, die sie nicht zu vertreten hat (höhere Gewalt, plötzliche Krankheit, Verkehrsunfall, Umwelteinflüsse, Verkehrsstörungen usw.) nicht zum vereinbarten Termin erscheinen, kann keine Haftung für daraus resultierende Schäden übernommen werden.

Im Falle der Mangelhaftigkeit steht dem Auftraggeber nur ein Verbesserungsanspruch durch Susanne Schimpel zu. Ist eine Verbesserung unmöglich oder wird sie von der Fotografin abgelehnt, steht dem Auftraggeber ein Preisminderungsanspruch zu. Für unerhebliche Mängel wird nicht gehaftet. Farbdifferenzen bei Nachbestellungen gelten nicht als erheblicher Mangel.

### **3. Absagen oder Nichterscheinen des Auftraggebers**

Storniert der Auftraggeber die Fotografenbuchung, wird wie folgt berechnet: Storno länger als 3 Wochen vor dem Termin: 20%, weniger als 21 Tage: 50% der vereinbarten Gesamtsumme. Bei Nichterscheinen zum vereinbarten Termin werden 50 % der vereinbarten Gesamtsumme berechnet.

Kosten für Zusatzbestellungen, wie z.B. Visagisten oder Mieten von Räumen und Ausstattungen werden zusätzlich nach Anfall berechnet, unabhängig von der Stornogebühr der Fotografin.

## **V. Urheberrecht, Nutzungsrecht, Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Bildbearbeitung**

### **1. Urheberrecht**

Susanne Schimpel steht das Urheberrecht an den Bilddateien und Lichtbildern nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes zu. Der Auftraggeber eines Bildes i.S. vom § 60 UrhG hat kein Recht, die Bilddatei oder das Lichtbild zu vervielfältigen und zu verbreiten, wenn nicht die entsprechenden Nutzungsrechte übertragen worden sind. § 60 UrhG wird ausdrücklich abbedungen.

### **2. Nutzungsrecht**

Überträgt Susanne Schimpel Nutzungsrechte an ihren Werken, ist jeweils nur das private Nutzungsrecht übertragen. Die geschäftliche Nutzung oder die Weitergabe von Nutzungsrechten an Dritte bedarf der besonderen Vereinbarung.

Ist ein öffentliches Nutzungsrecht als Verwertung von Bilddateien oder Lichtbildern vereinbart, kann die Fotografin, sofern nichts anderes vereinbart wurde, verlangen, als Urheber (Susanne Schimpel) genannt zu werden. Eine Verletzung des Rechts auf Namensnennung berechtigt Susanne Schimpel zum Schadensersatz.

Die Verbreitung von Bilddateien der Fotografin im Internet und in Intranets, in Online-Datenbanken, in elektronischen Archiven, die nicht nur für den internen Gebrauch des Auftraggebers bestimmt sind, auf Diskette, CD-ROM oder ähnlichen Datenträgern ist nur aufgrund einer besonderen Vereinbarung zwischen dem Fotografen und dem Auftraggeber gestattet.

Die Weitergabe von Bilddateien im Internet und in Intranets und auf Datenträgern und Geräten, die zur öffentlichen Wiedergabe auf Bildschirmen oder zur Herstellung von Soft- und Hardcopies geeignet sind, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Fotografin.

Die Vervielfältigung und Verbreitung von Bearbeitungen, die die Fotografin auf elektronischem Wege hergestellt hat, bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Fotografin.

Die Fotografin ist nicht verpflichtet, Datenträger, Dateien und Daten an den Auftraggeber herauszugeben, wenn dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

Wünscht der Auftraggeber, dass die Fotografin ihm Datenträger, Dateien und Daten zur Verfügung stellt, ist dies zu vereinbaren und gesondert zu vergüten.

Hat die Fotografin dem Auftraggeber Datenträger, Dateien und Daten zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur mit vorheriger Einwilligung des Fotografen verändert werden.

Der Auftraggeber bzw. die Beteiligten erklären sich mit Auftragserteilung einverstanden, dass die entstandenen Fotos zur Eigenwerbung/ zu Veröffentlichungen der Fotografin benutzt werden dürfen, z.B. im Internet, in Printmedien oder in Veröffentlichungen z.B. in Buchform. Andere Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Gefahr und Kosten des Transports von Datenträgern, Dateien und Daten online und offline liegen beim Auftraggeber; die Art und Weise der Übermittlung kann der Auftragnehmer bestimmen.

### **3. Datenschutz**

Zum Geschäftsverkehr erforderliche personenbezogene Daten des Auftraggebers können gespeichert werden. Die Fotografin verpflichtet sich, alle ihr im Rahmen des Auftrages bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln.

## **VI. Schlussbestimmungen**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Altötting. Vorbehalten wird das Recht, die AGB zu ergänzen oder zu ändern. Der Auftraggeber erkennt durch Auftragserteilung die AGB an. Sonstige zusätzliche Vereinbarungen wie z.B. Verwendungszweck und Sonderwünsche bedürfen der Schriftform.

Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner AGB-Bestimmungen berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.